

Gib mir die richtigen Worte

Gib mir die richtigen Worte, gib mir den richtigen Ton.
Worte, die deutlich für jeden von dir reden – gib mir genug davon.
Worte die klären, Worte die stören, wo man vorbei lebt an dir.
Wunden zu finden und sie zu verbinden – gib mir die Worte dafür.

Gib mir die guten Gedanken, nimm mir das Netz vom Verstand,
und lass mein Denken und Fühlen vor dir spielen, so wie ein Kind im Sand.
Staunend und sehend, prüfend, verstehend, nehm ich die Welt an von dir.
Sie zu durchdringen, dir wieder zu bringen – gib mir Gedanken dafür.

Gib mir den längeren Atem, mein Atem reicht nicht sehr weit.
Ich will noch einmal verstoßen, Atem holen in deiner Ewigkeit.
Wenn ich die Meile mit einem teile, die er alleine nicht schafft,
lass auf der zweiten mich ihn noch begleiten, gib mir den Atem, die Kraft.